



# TÄTIGKEITSBERICHT 2022

# ALLERWELTSHAUS KÖLN E.V.

## TÄTIGKEITSBERICHT 2022

Im Laufe des Jahres 2021 stellte es sich uns so dar, dass ein zeitnahe Umzug in die Geisselstraße, aufgrund von zähen Verhandlungen mit der Stadt und notwendigen Sanierungen, nicht möglich sein würde. Daher weiteten wir seit September 2021, als die gemäßigten Corona Maßnahmen es ermöglichten, den Betrieb des Hauses in der Körnerstraße wieder aus, vermieteten auch an externe Gruppen und initiierten das neue Format „Offener Treff ‚Grenzenlos‘“.

Unsere 2020 geschaffene Arbeitsstruktur mit AGs und Koordinierungskreis, um das Projekt „Geisselstraße“ umzusetzen, kam zum Teil zum Erliegen, weil es auch keine akuten internen Aufgaben gab. Konkrete Handlungsmöglichkeiten boten sich uns vor allem durch die Verhandlungen mit der Stadt Köln im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft „Erbbaurechtsverträge“, ein Zusammenschluss von verschiedenen Vereinen und Initiativen, die aktuell mit der Stadt über Erbbaurechtsverträge verhandeln. Auch schritten unsere Verhandlungen mit dem Liegenschaftsamt über einen vorläufigen nutzungsvertrag voran, diese konnten aber nicht abgeschlossen werden.

Gleichzeitig nahm eine Gruppe von Ehrenamtlichen AWH Menschen die Korrespondenz mit den Fraktionen des Rates der Stadt Köln auf, um eine mögliche Aufnahme in den Haushalt der Stadt Köln für 2023/24 zu erwirken. Hierzu führten wir zahlreiche Lobbygespräche, von denen immer wieder positive Signale von Seiten der Politik ausgingen. Ziel war es, von der Stadt Köln einen Zuschuss zu den für uns allein nicht stemmbaren Sanierungskosten in der Geisselstraße, zu erhalten.

Am 31. August erhielten wir von unserem Vermieter überraschend die Kündigung zum 1. November. Am 1. September teilte uns der zuständige Vertreter des Liegenschaftsamtes, Herr Kiefer, mit, er bereite einen Vorschlag vor, der vermeidet, dass wir zum 01.11. "auf der Straße stehen."

Was das genau heißt? Herr Kiefer sandte uns einen Besitzüberlassungsvertrag, den wir gerne unterschrieben. Dabei handelt es sich um eine Art Vorvertrag zum Erbbaurechtsvertrag, der uns erlaubt, das Gebäude vorläufig provisorisch herzurichten und für unsere Zwecke zu nutzen.

Durch die neue Situation gab es tatsächlich Fortschritte bei den Verhandlungen, außerdem eine wichtige Veränderung: Im Auftrag der einberufenen Mitgliederversammlung sprach der Vorstand mit möglichen Kooperationspartner\*innen, mit denen wir eventuell das Haus gemeinsam betreiben könnten. Seit längerem sind wir dazu im Austausch mit Coach e.V.. Im Oktober 2022 beschloss der Vorstand von Coach e.V. einstimmig, mit uns gemeinsam den Erbbaurechtsvertrag abzuschließen. Seitdem arbeiten wir zusammen an einer gemeinsamen Trägergesellschaft, die den Vertrag unterschreiben könnte.

Im Juni 2022 ist es uns gelungen bei der SUE (Stiftung Umwelt und Entwicklung) eine Förderung zur Organisationsentwicklung zu erhalten. Daher starteten wir im Sommer in einen von professionellen Coaches begleiteten einjährigen Prozess, unsere eigenen Ressourcen zu erkennen, strategisch einzusetzen und Strukturen zu optimieren. Ziel ist es langfristig an der großen Aufgabe „Geisselstraße“ als Verein zu wachsen.

Eine andere große Aufgabe haben wir schon gemeinsam bewältigt: am 30.10. feierten wir im Rahmen des *dia de las muertas* unseren Abschied in der Körnerstraße. Und haben es einige Tage später tatsächlich geschafft, die allerletzten Sachen aus der Körnerstraße zu holen und das Haus quasi besenrein zu übergeben. In 30 Jahren hatte sich viel angesammelt. Wir starten jetzt befreit von Altlasten, aufgeräumt und organisiert in unsere neue Zukunft in der Geisselstraße. Ganz großen Dank an dieser Stelle an Rolf Beierling, Christian Althoff und Wolfgang Martin. Nur durch deren unermüdlichen Einsatz war es überhaupt möglich, die unsanierte Schule, die zuletzt als Geflüchtetenunterkunft diente, in der Geisselstraße, in ein sehr gemütliches „Provisorium“ zu verwandeln. Unser Dank gilt auch den Helfer\*innen, die uns tatkräftig und finanziell beim Umzug und bei der Renovierung geholfen haben.

## BERATUNGSSTELLE

Die asyl- und ausländerrechtliche Beratung wurde weiter von der angestellten Person Dörte Mälzer zusammen mit einer/m Praktikant\*in durchgeführt. Die 2 Ehrenamtlichen und weitere 3 Praktikant\*innen führten ausschließlich Sozialberatung durch. Die laufenden Anfragen beziehen sich entweder auf Fragen während des Asylverfahrens oder auf die Entscheidung und ihre Rechtsfolgen über das Asylgesuch. Hier geht es um Beantragung von Sozialleistungen, Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Formulierung von Bewerbungsschreiben und Eruiierung von Jobangeboten. Pro Woche wurde die Beratungsstelle von ca. 30 Personen aufgesucht.

Auf Grund der Pandemie wurden sechs Beratungen telefonisch durchgeführt. Somit konnten wir auch Personen außerhalb von Köln beraten. Fortbildungsangebote von anderen Trägern wurden pandemiebedingt online durchgeführt. Das hatte für uns den Vorteil, dass alle in der Beratungsstelle tätigen Personen daran teilnehmen konnten. Die Beratungsstelle wurde mit 19,25 Wochenstunden für Regionale Flüchtlingsberatung von der Bezirksregierung Arnsberg finanziert und mit 5 Wochenstunden vom Jobcenter Köln für die Orientierungsberatung von Migrant\*innen.

Das Beratungsaufkommen erhöhte sich schon im September 21. Grund dafür war die mangelhafte personelle Besetzung der Ausländerbehörden. Personen stellten Verlängerungsanträge für Aufenthaltstitel, die jedoch nicht bearbeitet wurden. Dies hatte zur Folge, dass viele Personen ihre Jobs und/oder Wohnungen verloren. Auch Sozialleistungen erhielten sie ohne gültigen Aufenthalt nicht mehr. Durch den Krieg in der Ukraine hat sich diese Situation in 2022 noch verschärft.

## OFFENER TREFF „GRENZENLOS“

Der Offene Treff „Grenzenlos“ wurde konzipiert als ein zweites Wohnzimmer für Menschen unterschiedlicher Herkunft, die Interesse an Begegnung haben. Zudem möchte der Offene Treff die Nutzergruppen des Allerweltshaus stärker einbinden. Gemeinsam können hier neue Ideen für eine soziale, interkulturelle und nachhaltige Gesellschaft entwickelt werden.

Durch das Pandemie-Geschehen Ende 2021/ Anfang 2022 wurde das Begegnungsangebot, weniger als erwartet in Anspruch genommen.

Bis Sommer 2022 präsentierte der Weltladen jeden Mittwochabend seine Produkte im Rahmen des Angebots. Seit Beginn des Jahres organisierte der Offene Treff verstärkt eigene Veranstaltung und übernahm den Getränkeverkauf bei allgemeinen Events. Z.B. bei der Fiesta de Primavera, dem Hoffest im Juni und dem Dia de las muertas im Oktober.

Im März führte der Offene Treff eine Kooperationsveranstaltung mit dem Weltladen Köln über die Nachhaltigkeit von Schokolade und Kaffee mit einer Fairkostung durch.

Im Sommer wurde der Offene Treff durch ein neues Veranstaltungsformat „LINSENSUPPE & KULTUR“ ergänzt. Anknüpfend an das Cafe ohne Grenzen wird ein (einfaches) Gericht gemeinsam gekocht und gegessen, und dazu ein kultureller Beitrag präsentiert. Bisher fanden so beispielsweise eine Lesung von Nahid Fallahi (Flüchtlingscafé) und eine Buchvorstellung von Barbara Fischer (Baumweltensaga.) statt. Im Sommer wurde vom Offenen Treff auch ein Grillabend in auf dem Hof in der Geisselstraße organisiert und nach unserem Umzug im November, fand bereits ein Kochabend in den neuen Räumen in der Geisselstraße statt.

## LETS PLAY! SPIELEABEND

Der Spieleabend fand 2022 aufgrund von Corona-Bedingungen nur achtmal regulär statt.

Im März konnten Mitspieler\*innen an einem digitalem Pubquiz teilnehmen, das in Kooperation mit Start with a friend organisiert wurde. Dieses Angebote erfreute sich über große Beliebtheit. Als wir wieder live im neuen Allerweltshaus zu spielen begannen, mussten Spieler\*innen anfänglich einen negativen Test vorweisen, um am Spieleabend teilzunehmen. Später konnte diese Regelung gelockert werden. In den letzten Monaten besuchten auch Expats (Menschen, die aufgrund ihres Berufes nach Deutschland gekommen sind) den Spieleabend.

Die Zahl der Mitspieler\*innen liegt in der Regel zwischen 10-15 Leuten. Seit diesem Sommer unterstützt neben der Koordinatorin Laura Weiden Björn Raulfs den Spieleabend. Anfang November konnten wir zu einem ersten Spieleabend in das Provisorium in der Geisselstraße einladen, der zu unserer Freude gut besucht war.

## SPRACHFÖRDERUNG

Wir sind sehr froh, seit diesem Jahr für die Sprachförderung Deutsch einen neuen Kooperationspartner zu haben. In 2022 hat das SprachHaus Köln unter der Leitung von Heike Sakowski täglich zwei Integrationskurse in Vollzeit bei uns durchgeführt. Teilgenommen in den zwei Kursen haben Geflüchtete aus der Ukraine. Eine Gruppe waren ausschließlich junge Menschen unter 27 Jahren. Wir haben damit einen erfahrenen und vielseitigen Integrationskursträger an unserer Seite und freuen uns sehr darüber, wieder täglich KursteilnehmerInnen bei uns willkommen zu heißen.

## HAUSAUFGABENHILFE

Die Hausaufgabenhilfe ist seit Februar 22 wieder aktiv und hat mit der Notunterkunft für Geflüchtete in der Herkulesstraße Kontakt aufgenommen. Das angebotene Ferienprogramm stieß hier auf große Resonanz. Die Kinder, die ins Allerweltshaus in der Körnerstraße kamen, konnten den Schulbesuch aufnehmen und Conny Wildt und das Hausaufgabenteam betreuten jede Woche zwischen 6-8 Kinder.

Im Herbst konnte eine Kooperation mit der Arche e. V. geschlossen werden, um unseren räumlichen Engpass zu überbrücken. Die Räumlichkeiten der Arche sind bereits bestens für die Hausaufgabenhilfe ausgerüstet und die kids kommen gerne zur Unterstützung und Vorbereitung. Während des Umzugs und der Sanierungsarbeiten in der Geisselstraße haben die Kinder eine sichere Adresse in der Arche.

## NUTZERGRUPPEN

Unsere Nutzergruppen hatten durch Corona mehrheitlich eine lange Durststrecke hinter sich und begannen sich im Frühling 2022 neu zu finden. Etwa die Hälfte der bestehenden Nutzergruppen hat ihre Treffen wieder regelmäßig aufgenommen. Trotzdem hat die lange Pause nicht dazu geführt, dass Gruppen ihre Mitgliedschaft gekündigt haben, auch wenn wir natürlich finanzielle Einbußen bei der Raumnutzung hatten.

Gleichzeitig haben wir neue Anfragen von interessanten Gruppen. Insbesondere seitdem sich unser Umzug in die Geisselstraße rumgesprochen hat. Unseren bestehenden Nutzergruppen haben wir zugesagt, dass die Räume in der Geisselstraße ab Januar 2023 für sie nutzbar sind.

## GLOBALES LERNEN – BILDUNGSARBEIT

In 2022 ging unser bestehendes Projekt „SDGs go school“ weiter. Dadurch, dass die Schulen wieder in einen normalen Alltag kamen, wurde auch unsere Arbeit dort erleichtert. Seit Juni boten wir einen zweiten Ausbildungszyklus an, in dem die Erfahrungen von der ersten Runde mit eingeflossen sind. Die wichtigste davon ist, erheblich mehr Zeit für die individuelle Betreuung der TN bei ihren ersten Einsätzen bezüglich Vor- und Nachbesprechungen einzuplanen. Eine weitere Innovation ist es, für den gesamten Pool (die neuen und die alten) einen monatlichen Jour fixe einzurichten, um sich auszutauschen und auch inhaltliche Impulse zu setzen. Das Format wurde gemischt Online/ Präsenz durchgeführt.

Zwar war der Umzug in die Geisselstraße in der ersten Hälfte 2022 noch ungewiss, was wir allerdings schon gemacht haben, ist den großen Schulhof in unsere Bildungsarbeit zu integrieren. So starteten im Sommer 2022 zwei Projekte, die ausgehend von den praktischen Gegebenheiten des Hofes, Menschen in Aktion bringen. Diese neuen Möglichkeiten integrierten wir in unsere Bildungsangebote und machten gleichzeitig diesen halböffentlichen Raum einer breiteren Zielgruppe zugänglich. Neben mehreren Hochbeeten, haben wir beispielsweise eine sehr große Weltkarte auf die Erde gemalt, auf der eindrucksvoll das Weltspiel durchgeführt werden kann.

## STIMMEN AFRIKAS

Im Winter 2021/22 wurde das Kurzgeschichten-Projekt **BLICK IN DIE ZUKUNFT - GEGEN DAS VERGESSEN** fortgesetzt. Nach den pandemiebedingt neu konzipierten Veranstaltungen von Präsenzveranstaltungen in Livestreams in der 1. Jahreshälfte 21, konnten im Winter 21/22 mit großem Erfolg sechs Präsenz-Lesungen und Publikumsgespräche mit den französisch-sprachigen Autor\*innen **Nafissatou Dia Diouf** (Senegal) und **Sinzo Aanza** (DR Kongo) durchgeführt werden. Darunter waren zwei Schulveranstaltungen und zwei Kooperationsveranstaltungen in Bonn und Dortmund.

Förderer: Auswärtiges Amt, Kunststiftung NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, Stadt Köln Kulturamt, Sparkasse KölnBonn, Brot für die Welt (Förderer Gesamtprojekt)

Rosa-Luxemburg-Stiftung, NRW Kultursekretariat, Kulturamt Stadt Bonn, Stadt Dortmund Kulturbüro

Kooperationspartner: Heinrich-Heine-Universität, Theater im Bauturm, Institut francais Köln/ Düsseldorf, Institut francais Bonn, literaturhaus.dortmund

Am 1. September fand der **BOOK LAUNCH** zum Vorjahresprojekt "*Blick in die Zukunft – Gegen das Vergessen*" statt. Präsentiert wurde das Ergebnis einer dreisprachigen Anthologie aus zwölf Kurzgeschichten, die unsere Düsseldorfer Kolleginnen unter dem Titel **TIMESCAPES – aller- retour** im Juli 2022 im C.W. Leske Verlag herausgeben hatten. Dazu wurde ein umfassendes Programm mit Video - und Hörstationen, Einblicken in die Arbeit an den Übersetzungen sowie die Vorstellung des Buches mit zwei der Schriftstellerinnen, **Jennifer N. Makumbi** (Uganda) und **Nafissatou Dia Diouf** (Senegal) geboten.

Desweiteren bereitete **stimmen afrikas** das neue Programm und Buchprojekt **NEUE TÖCHTER AFRIKAS** vor, das am 26. Oktober mit einer Kick-Off Veranstaltung und vier Gästen startete und bis Ende des Jahres mit den Autorinnen Sisonke Msimang (Südafrika) und Deise Faria Nunes (Brasilien) weitergeführt wird (Autorinnenlesungen & Schulveranstaltungen). Das Programm läuft überjährig bis zum Herbst 2023.

Förderer: Auswärtiges Amt, DÜF, Kunststiftung NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, Stadt Köln Kulturamt

Kooperationspartner: VHS Köln, Schauspiel Köln, Frauengeschichtsverein, COSMO

## ALLEWELTONAIR

Februar 2022

Porträt SCDG - Podcast und Sendung Radio Köln

April 2022

Gastbeitrag FIAN - Bitterer Kaffee aus Uganda, Kettenduldungen bei Geflüchteten, Porträt Ginja, nigerianischer Rapper aus der Ukraine

Podcast und Sendung Radio Köln

Juni 2022

Wiederholung: México - Journalist\*innen im Fadenkreuz

Sendung Radio Köln

August 2022

Besuch des ersten Schwarzen Pop Up Marktes - Proud Event

Podcast und Sendung Radio Köln

Oktober 2022

Gespräch mit Jennifer Makumbi, Autorin aus Uganda

Podcast und Sendung Radio Köln

Die Sendungen werden auf den Portalen Spotify und Soundcloud veröffentlicht:

- <https://soundcloud.com/alleweltonair>
- <https://open.spotify.com/show/650G7zzRDHoRC05pcycfFD>

## ARBEIT DER EINE-WELT PROMOTORINNEN

Die 75%-Stelle „Regionalpromotorinnen für entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ wird finanziert über das Bund-/Landprogramm vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie die Staatskanzlei NRW. Seit März 2022 ist die Promotor\*innenstelle neu besetzt. Jennifer Jendreizik hat zuletzt das Projekt „Menschenrechte und Nachhaltigkeit – global und lokal umsetzen“ geleitet. Seit Jahren ist sie im Allerweltshaus ehrenamtlich tätig und hat den Social Media Kanal Instagram erstellt. Er zählt über 2700 Abonent\*innen. So ist einer der Schwerpunkte auch die Anleitung und Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Gemeinsam wurden Veranstaltungen umgesetzt und die Erstellung des Klimaschlaufenster inhaltlich begleitet.

### Themenbereiche:

- Fairer Handel : Fair Trade Town Köln / Vernetzung von Akteuren, Veranstaltung Fair Trade Night 2022; 2. Platz für die Fair Trade Night in der Kategorie „Zivilgesellschaft“ bei den Fair Trade Awards, Fair Trade Steuerungsgruppe
- Gremienarbeit: Bündnis kommunale Nachhaltigkeit Köln und Veranstaltungen mit dem Bündnis z.B. Nachhaltigkeitstalk zur Landtagswahl am 22.4.22 , Arbeitsgruppe „Kommunikation und Partizipation“ des Klimarates Köln, Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung Köln“
- Unterstützung der bundesweiten Kampagne für „Lieferkettengesetz“: Öffentlichkeitsarbeit, Workshops und Lobbyarbeit

Das vergangene Jahr hatte einen deutlichen Fokus auf Lateinamerika, angesichts der hoffnungsvollen Wahlen in Kolumbien mit der ersten Schwarzen Vizepräsidentin Francia Márquez und der Wiederwahl Lulas

in Brasilien freuen wir uns, die Region in diesem Jahr mit einer Reihe begleitet zu haben. Besonders gefreut hat uns die Einladung in die Philharmonie mit der mexikanischen Band "Chicueyicuatl".

Beeindruckt waren wir von dem Willen zur Veränderung der beiden indigenen Kämpferinnen für Klimagerechtigkeit und Menschenrechte, Alice Pataxo und Tejubi Uru Eu. Beide Besucher\*innen konnten ihre Forderungen und ihren Aufruf zur internationalen Solidarität in einem sehr gut gefüllten Großen Saal an uns adressieren.

Die informative Basis wurde von der hervorragenden Wissenschaftlerin Larissa Bombardi gelegt, die in Fakten und Schaubildern die Auswirkungen der Agrarindustrie für Mensch und Umwelt in Brasilien anschaulich darstellte.

Einen wunderbaren Sommertag haben wir mit vielen von euch auf dem Hoffest anlässlich des Degrowth-Tages am 4.6.22 erlebt. In Kooperation mit qualitea-time Flohmarkt war dies ein Tag, der uns allen Motivation für die weitere formale Arbeit gab und der Vision Allerweltshaus in der Geisselstraße Nachdruck verlieh. Auf dem Hof gab es dann im Verlauf der zweiten Hälfte des Jahres Kino, Spiel und viele erste Gruppentreffen.

Anfang September fand nun schon zum dritten Mal das spanischsprachige Theaterfestival Bambalinas statt. Gastgeber war diesmal die Niehler Freiheit und es war in jeder Hinsicht ein grandioser Erfolg.

Der letzte Akt vor dem offiziellen Adresswechsel war eine Kooperation mit dem Motoki. Eine Theatergruppe aus Düsseldorf stellte ihr Stück „Am falschen Ort“ im Rahmen der Veranstaltung „Diaspora als Empowerment, zwischen Wir und Ihr“ vor. Vorher konnten die Besucher\*innen die Ausstellung „Schwester Kerala“ – Bilder aus der indischen Diaspora vom Masala Movement besuchen und den Film von Jessica Rehrmann, Coach Academy, sehen. Abschluss bildete eine Podiumsdiskussion mit den involvierten Künstler\*innen zu den Themen der Zugehörigkeit, Empowerment und Sichtbarkeit. Moderiert von Hafssa El Hasbouni von Migrafrica e.V. Gefördert von der Stadt Köln

Im April 22 gründeten wir zusammen mit Freiwilligen und Ehrenamtlichen das „Klimagerechtigkeitsteam“. Mit Initiative und Kreativität wurden verschiedene Aktivitäten rund um das Thema entwickelt. Am herausragendsten hier zu nennen ist das „Klimaschlaufenfenster“. Ein Ausstellungsort in den Schaufenstern der Körnerstraße, der der breiten Öffentlichkeit das Thema „Faire Kleidung“ nahebringen sollte. Dieses Format bleibt bestehen und wird zu anderen verwandten Themen ausgeweitet.

Insgesamt wurden wir dieses Jahr im entwicklungspolitischen Bereich von 9 Praktikant\*innen und Ehrenamtler\*innen unterstützt.

Gefördert wurden wir von Stadt Köln, Postcode Lotterie, Stiftung Umwelt und Entwicklung und Engagement Global

### **Hier folgt die Liste der Veranstaltungen:**

- 14.03.2022 Krieg in der Ukraine, Versuch einer Momentaufnahme
- 21.03.2022 Podiumsdiskussion Welche Verantwortung tragen europäische Unternehmen? Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten von Bergbauerzeugnissen aus Lateinamerika
- 22.04.2022 Nachhaltigkeitstalk zur Landtagswahl NRW
- 27.04.2022 Chile nach den Präsidentschaftswahlen POLITIK & MUSIK
- 28.04.2022 Giftige Pestizide in Brasilien: Der Fall des Chemieriesen Bayer im Fokus. Mit Larissa Bombardi
- 07.05.2022 Besuch der Philharmonie mit der mexikanischen Gruppe "Chicueyicuatl" und Konzert im AWH am folgenden Tag
- 03.05.2022 Energiewende – was muss jetzt passieren?, Kooperation BKN und Klimawende Köln
- 08.05.2022 Glücksrad-Aktion im Kölner Zoo zum Klimatag

21.05.2022 Faires Frühstück auf dem Ebertplatz, Fair Trade Town  
 24.05.2022 „Indigene Kämpfe für Klimagerechtigkeit und Menschenrechte“ mit Alicé Pataxo und Tejubi Uru Eu, Kooperation mit Fian e.V., CIR und Misereor  
 04.06.2022 Hoffest zum „Degrowth Day“, Kooperation mit qualitea time Flohmarkt uva.  
 13.06.2022 Südafrika: Geschichte und Gegenwart. Lesung mit Christoph Marx  
 22.6.2022 Leben in und außerhalb der Ukraine - 3 Ukrainerinnen berichten  
 03.07.2022 *Guerilla-Kino* - Die Hügel von Istanbul  
 13.09.2022 „Träum weiter“ Filmvorführung im Hof Geisselstraße, Kooperation mit Mobile Urban Cinema, ökoRAUSCH und Iglu  
 15.09.2022 Fair Trade Night. Kooperation im Rahmen der Fair Trade Town  
 26.09.2022 Vortrag zum Klimagerechtigkeitsfenster, „Kleidung und Klimagerechtigkeit“ im Rahmen der „Fairen Woche“, Kooperation mit Kampagne für „Saubere Kleidung“  
 21.10.2022 Die Rolle von Aktivist\*innen im Einsatz gegen Großprojekte in Lateinamerika, Kooperation mit Motoki, Misereor  
 28.10.2022 Diaspora als Empowerment - zwischen Ihr und Wir. Kooperation mit Motoki, Eine Welt Netz NRW, Masala Kollektiv und Coach Empowerment Akademie

Die Projekte des Allerweltshaus erhielten 2022 Förderungen von der Stiftung Umwelt und Entwicklung, der Stadt Köln, Auswärtiges Amt, DÜF, Kunststiftung NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, Stadt Köln Kulturamt.

Wir bedanken uns bei den Förderern und den vielfältigen Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit, den Austausch und die Unterstützung.

Förderer:

- Deutsche Postcode Lotterie
- Engagement Global
- Stadt Köln Umweltamt und Amt für Internationales
- Bürgerstiftung Ehrenfeld

## Social Media-Aktivitäten

Im Verlauf des Jahres 2022 haben wir als Allerweltshaus Köln e.V. die Plattformen Facebook und Instagram intensiv genutzt, um unsere Veranstaltungen, regionale Geschehnisse, sowie über unsere Themenschwerpunkte wie Klimagerechtigkeit, Menschenrechte, Antirassismus und die Förderung einer interkulturellen Gesellschaft.

### Facebook:

Unsere Facebook-Seite verzeichnete im genannten Zeitraum insgesamt 293 veröffentlichte Beiträge.

Die Anzahl unserer Follower auf dieser Plattform wuchs auf 7.008. Die gesamte Reichweite dieser Beiträge belief sich auf 54.599 Personen. Die durchschnittliche Beitragsreichweite pro Beitrag erreichte 10.294 Personen.

Diese Zahlen unterstreichen unsere Fähigkeit, zielgerichtet relevante Informationen zu vermitteln und unsere Zielgruppe effizient anzusprechen.



## Instagram:

Auf Instagram teilten wir im Jahr 2022 insgesamt 60 Beiträge, darunter 10 Reels. Die Gesamtreichweite dieser Beiträge betrug 30.000 Personen, wobei 20.000 Personen unsere Stories erreichten. Die durchschnittliche Beitragsreichweite lag bei 500 Personen.

Die tendenziell höhere durchschnittliche Beitragsreichweite auf Instagram im Vergleich zu Facebook sowie die insgesamt größere Reichweite, vor allem unter Berücksichtigung der Stories, spiegeln unsere Aktivität auf dieser Plattform wider.

Die Bilanz unserer Social Media-Aktivitäten zeigt, dass wir im Jahr 2022 eine engagierte Präsenz aufrechterhalten und dadurch unsere Themen einem breiten Publikum näherbringen konnten.





[Weitere Fotos \[\(c\) Jennifer Lost \] sind beim Flickr abrufbar.](#)